

## Platz 1: Projekt „Rohrabschneider“

von Julian Tyralla (Fränkische Rohrwerke Gebr. Kirchner GmbH & Co. KG, Königsberg i. Bay.)

Beim automatischen, maschinellen Abschneiden von Wellrohren liegt der Schnitt nicht immer im Wellental. Die Folge: Bei der manuellen Nacharbeit mit dem Messer kann es zu Schnittverletzungen kommen.

Julian Tyralla hat einen Rohrabschneider entwickelt, der auf das Rohr aufgesetzt und durch einen Verriegelungshebel geschlossen wird. Durch Eindrücken des Messerhebels und das anschließende Drehen wird der Abschnitt hundertprozentig im Wellental erzeugt. Durch eine wiederholte Betätigung des Verriegelungshebels wird gleichzeitig der Hebel mit dem Schneidemesser in die Ausgangssituation gebracht. Das Messer verschwindet wieder im Oberteil des Abschneiders – die Gefahr von Schnittverletzungen ist gebannt.

